

September 2013

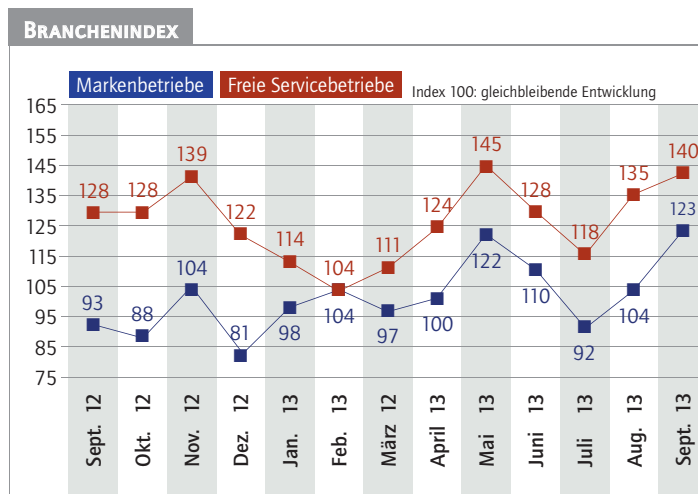
Konjunktur im Aufschwung

Stabile Umsätze im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln

Die Stimmung in der Kfz-Branche hat sich im September weiter verbessert. Seit Juli dieses Jahres befinden sich die Branchenindices im Aufschwung. Der Indexwert der Fabrikatsbetriebe stieg von 104 Punkten im August auf 123 im September und der der unabhängigen Servicebetriebe von 135 auf 140 Punkte. 43 Prozent der Vertragspartner der Automobilhersteller und 49 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten bewerteten ihre wirtschaftliche Situation als „gut“. Den Grund für die gute Stimmung der Befragten liefert vor allem die gute Entwicklung im Werkstattgeschäft. Die Hälfte der markengebundenen Autohäuser und mehr als ein Drittel der freien Kfz-Betriebe verbuchten im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln gegenüber dem Vorjahresmonat stabile Umsätze. 18 beziehungsweise 35 Prozent erzielten sogar höhere Werkstattlöse.

Auch die Prognosen der befragten Unternehmer sind sehr zuversichtlich und lassen auf einen anhaltenden Aufschwung schließen. So rechnen rund 60 Prozent aller Befragten bis Ende Oktober mit gleichbleibenden Umsätzen im Werkstattgeschäft. Nur etwa zehn Prozent der Betriebsinhaber meinen, dass die Erlöse aus Wartungen, Reparaturen und Ersatzteilen sinken.

Zudem entwickelte sich auch das Gebrauchtwagen-geschäft im September erfreulich: Rund die Hälfte der Vertragshändler und Inhaber von Freien Werkstätten berichteten über stabile Umsätze. 65



Viele Inhaber von markengebundenen und freien Kfz-Betrieben sind mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden. Der Indexwert der vertragsgebundenen Autohäuser erreichte mit 123 Punkten das höchste Ergebnis in diesem Jahr. Sie profitierten vor allem von einem guten Werkstattgeschäft. Mit 140 Punkten befindet sich der Indexwert der unabhängigen Servicebetriebe nach wie vor auf sehr hohem Niveau.

Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb

ziehungsweise 59 Prozent erwarten auch im ersten Monat des vierten Quartals gleichbleibende Erlöse im Verkauf von Secondhand-Autos. Sorgen bereitet den fabrikatsgebundenen Unternehmern allerdings das Neuwagengeschäft: Bei knapp zwei Dritteln der Händler sanken die Umsätze, und bei nur 13 Prozent nahmen sie zu. *Norbert Rubbel*

Inhaber erwarten steigende Umsätze

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der BDK-Geschäftsführung

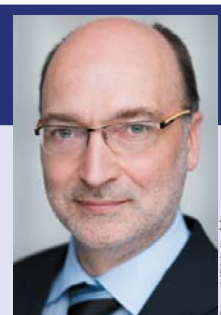


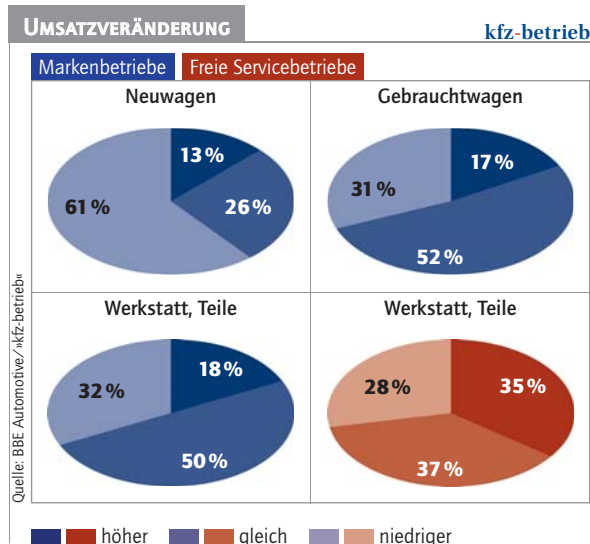
Foto: VBM-Archiv

„Der Aufwärtstrend des vergangenen Monats setzt sich fort: Positive Erwartungen für den Oktober lassen die Indexwerte der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe nach oben klettern. Sowohl im Fahrzeugvertrieb als auch im Service rechnen die Inhaber mit steigenden Umsätzen. Unternehmer, die die Klaviatur der Finanzdienstleistungen beherrschen, verbessern die Aussicht auf ihre Renditesituation. Sie sollten bei ihren Verkäufern das Interesse und die Bereitschaft wecken, sich auf diese Thematik einzulassen. Damit die Verkäufer die verschiedenen Angebote gut beherrschen und rasch herausfinden, welches das passende Finanzierungsprodukt für den Kunden ist, werden sie von den BDK-Gebietsleitern vor Ort geschult.“

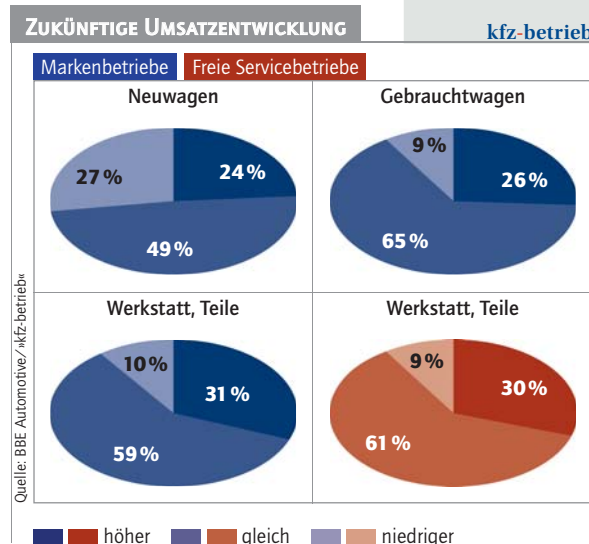
Die Prognosen für das Gebrauchtwagen-geschäft sind sehr zuversichtlich: Die Mehrheit der befragten Inhaber von markengebundenen und freien Kfz-Betrieben rechnet bis Ende Oktober mit stabilen Umsätzen.

kfz-betrieb DIGITAL

Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.



Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb



Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb